

BOTSCHAFT DER REPUBLIK JEMEN

S. E. HERRN YAHIA MOHAMMED ABDULLAH AL-SHAIBI

SCHMIDT-OTT-STR. 7

12165 BERLIN

Sehr geehrter Herr Abdelsalam,

Deutschland im November 2023

ich mache mir große Sorgen um elf Mitglieder der Baha'i-Gemeinde, die sich seit dem 25. Mai im Gewahrsam der De-facto-Behörden der Huthi befinden und über deren Schicksal nach wie vor nichts bekannt ist.

Am 25. Mai stürmten bewaffnete Huthi-Truppen eine friedliche Versammlung von Baha'i im jemenitischen Sana'a. Sie nahmen zwölf Männer und fünf Frauen fest und ließen sie verschwinden. Neun Männer und zwei Frauen befinden sich nach wie vor im Gewahrsam. Ihnen drohen Folter und andere Misshandlungen, erzwungene Geständnisse und unfaire Gerichtsverfahren auf Grundlage falscher und konstruierter Anschuldigungen, die die Todesstrafe nach sich ziehen können.

Seit der Festnahme der 17 Baha'i haben die Huthi-Behörden verstärkt zu Gewalt und Diskriminierung gegen diese religiöse Minderheit aufgerufen, weshalb ich befürchte, dass weitere Personen der Gefahr schwerer Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt sein könnten. Bitte geben Sie unverzüglich das Schicksal und den Aufenthaltsort der elf inhaftierten Baha'i bekannt und lassen Sie sie umgehend und bedingungslos frei.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Name (in Druckbuchstaben)

Straße, Hausnummer

Ort

Mail an: Mohamed Abdelsalam (Sprecher der Huthi, Ansarullah-Vertreter bei den Friedensgesprächen)
E-Mail: mdabdalsalam@gmail.com